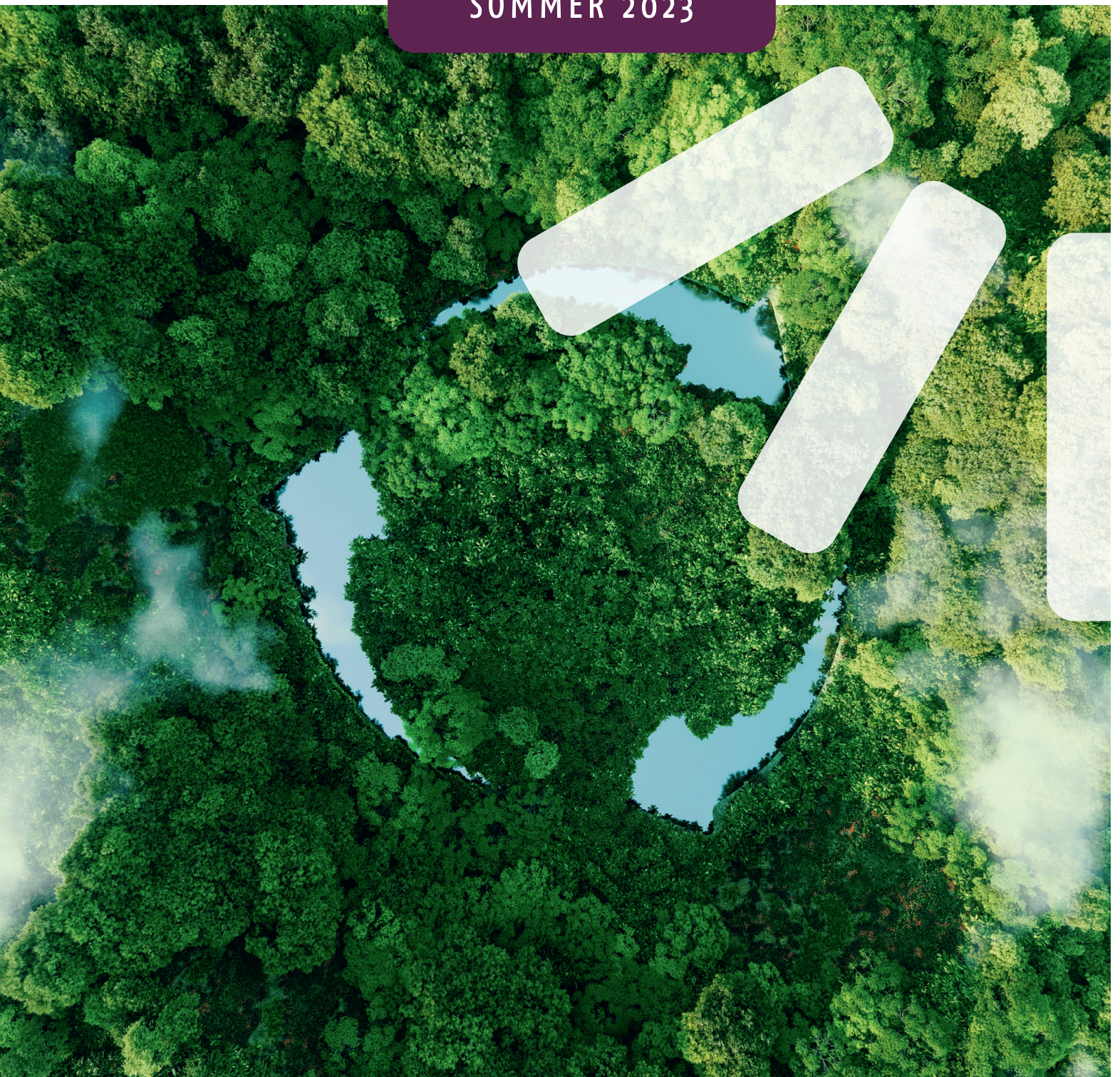


aws AKTUELL

| Abfallwirtschaft Schaumburg

SOMMER 2023



| Für heute. Für morgen. Für Sie.



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Sie sind bunt, tragen Namen wie Lychee Ice oder Orange Lemon und sehen aus wie farbige Textmarker: Einweg-E-Zigaretten erfreuen sich besonders bei jungen Menschen großer Beliebtheit – und belasten die Umwelt in besonderem Maße. Sie sind ein Fall echter Ressourcenverschwendung, und nach Gebrauch landen sie meist im Restabfall. Über diesen Weg dürfen sie jedoch auf keinen Fall entsorgt werden, denn die enthaltenen Lithium-Ionen-Akkus entzünden sich leicht und verursachen Brände in Entsorgungsfahrzeugen und auf Anlagen.

Jeder Mensch kann mit ein wenig Aufmerksamkeit in seinem täglichen Handeln etwas für die Umwelt bewirken: Schauen Sie auf Seite 10, und erfahren Sie mehr über den richtigen Umgang mit E-Zigaretten. Auch weitere interessante Inhalte warten auf Sie: Wir informieren beispielsweise über die neue Mehrwegpflicht im Restaurationsbereich und machen passend zur Gartensaison ressourcenschonendes Mulchen zum Thema. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr Peter Kühn
Geschäftsführer der aws

Rundum gelungen

Rückblick auf die Schaumburger Regionalschau



Am aws-Stand zeigen wir wie es geht: Kein Plastik in die Biotonne

Vom 21. bis 23. April fand nach sechs Jahren Pause erstmalig wieder eine Regionalschau auf dem Festplatz Stadthagen statt. Wir waren als Ihr kommunales Entsorgungsunternehmen auch mit von der Partie und konnten viele zufriedene Kunden an unserem Messestand begrüßen. Unser Hauptthema bezog sich diesmal auf die Kampagne „Kein Plastik in die Biotonne“. Als Alternative zu unerwünschten Plastiktüten und kompostierbaren Folienbeuteln haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kompostierbare Papiertüten zur Sammlung von Bioabfällen im Haushalt verteilt.



Die neue Mehrwegpflicht

Sinnvolle Alternative zu Einwegverpackungen



- ▶ Lieferdienste, Caterer
- ▶ Teilbereiche des Lebensmitteleinzelhandels: zum Beispiel Salat-Bar, Eis-Theke, frische Sushi-Theke (vorverpackte Speisen und Getränke unterliegen nicht der Mehrwegpflicht)

Besteht ein Unternehmen aus mehreren Filialen, ist die Verkaufsfläche des gesamten Unternehmens und die Gesamt-Mitarbeiterzahl entscheidend. Filialen werden also nicht einzeln betrachtet. Im Fall von Lieferdiensten gelten auch sämtliche Lager- und Versandflächen als Verkaufsfläche.

AUSNAHMEREGLUNGEN FÜR KLEINE BETRIEBE

Kleine Unternehmen (bis zu 80 m² Verkaufsfläche und maximal fünf Beschäftigte) sind nicht verpflichtet, Mehrwegverpackungen anzubieten. **Sie müssen jedoch Essen und Getränke auf Wunsch von Kunden in selbst mitgebrachte Behälter abfüllen.** Die Betriebe sind angehalten, gut sichtbare und lesbare Informationen zu dem Thema anzubringen.

Zu den sogenannten Kleinbetrieben gehören:

- ▶ Kioske, kleine Imbisse
- ▶ Marktstände, Food-Trucks
- ▶ Schausteller

Große Unternehmen müssen für die von ihnen verkauften Speisen Mehrweg-Alternativen bereithalten.

Sie gilt seit Anfang 2023: die neue Mehrwegpflicht. Deren Ziel: **Das Abfallaufkommen an Einwegverpackungen soll deutlich verringert werden.** Machen Sie mit, und nutzen Sie diese Möglichkeit der Ressourcenschonung.

GROSSE BETRIEBE SEIT JANUAR IN DER PFLICHT

Bietet ein Unternehmen folgende Einwegverpackungen zum Mitnehmen an:

- ▶ **Einweg-Lebensmittelverpackungen** aus Kunststoff
- ▶ **Einweg-Getränkebecher** aus Kunststoff, Pappe oder anderem Material,

muss es auch eine **Mehrwegverpackung als Alternative** anbieten.

Unternehmen müssen die von ihnen ausgegebenen Mehrwegverpackungen wieder zurücknehmen, nicht aber jene von anderen Unternehmen beziehungsweise andere genutzte Systeme.

Essen und Getränke in Mehrwegverpackungen dürfen nicht teurer sein – allerdings können betroffene Unternehmen ein Pfand auf Mehrwegverpackungen erheben. Folgende **große Unternehmen** (mind. 80 m² Verkaufsfläche und mehr als fünf Beschäftigte) müssen Mehrwegalternativen anbieten:

- ▶ Restaurants, Bistros, Cafés, Imbisse
- ▶ Kantinen, Mensen



Für die Betreiber von Food-Trucks und ähnlichen Anbietern gilt die Mehrwegpflicht nicht. Solche Kleinbetriebe müssen auf Kundenwunsch Speisen in mitgebrachte Behälter abfüllen. Foto: Peter H, Pixabay

25 Jahre Biotonne in Schaumburg: Eine Erfolgsgeschichte

Bestens bewährt



Kreisweit nutzen mittlerweile rund 41.000 Haushalte die Biotonne.
Die Biotonne ist nicht mehr aus der Schaumburger Abfallwirtschaft wegzudenken.

Schon gewusst? **Den Bioabfall aus Ihrer Biotonne verarbeiten wir in unserer Kompostierungsanlage Wiehagen, Niedernwöhren zu wertvollem Biokompost.** Das Besondere daran: Kompost wirkt als Dünger, er sorgt für die Humusbildung im Boden und verbessert den Wasserspeicher. Dadurch wird das Wachstum von Pflanzen gefördert.

Schon seit den neunziger Jahren nutzen wir das Potenzial, indem wir Bioabfälle getrennt vom Restabfall einsammeln. In diesem Jahr nun hat die Biotonne Geburtstag: Ende 1997 wurde sie eingeführt und hat sich in dieser Zeit bestens bewährt. Aus der Schaumburger Abfallwirtschaft ist sie nicht mehr wegzudenken.

Produktion von Schaumburger Qualitätskompost: rund 9.000 Tonnen pro Jahr. Damit können bis zu 300 Hektar Land versorgt werden.

Damit dieser Kreislauf funktioniert, ist es wichtig, Bioabfall frei von Plastik und anderen Störstoffen zu halten. Denn Plastiktüten und Bioabfall passen einfach nicht zusammen – das ist wie Feuer und Eis. Nur wenn die Biotonne frei von Störstoffen ist, wird aus dem Inhalt hochwertiger Kompost.

Unsere gemeinsame Erfolgsgeschichte soll auch in Zukunft erfolgreich bleiben. Daher haben wir uns zusammen mit vielen anderen Landkreisen und Städten in Deutschland der Kampagne **#Wir für Bio** angeschlossen. Ziel ist es, über Öffentlichkeitsarbeit und Behälterkontrollen die Sortierreinheit weiter zu verbessern. In den folgenden Monaten werden zu diesem Zweck vermehrt Biotonnen auf Fremdstoffe hin überprüft.

Unsere Bitte an Sie alle: Machen Sie mit, denn Klimaschutz fängt zu Hause an. Hauptsache, **kein Plastik in die Biotonne!**

CHRONIK EINER ERFOLGSGESCHICHTE

1990

Einführung der Grünabfallsammlung

1994

Grünabfallkompostierungsanlage Wiehagen (Niedernwöhren) nimmt ihren vollen Betrieb auf

1997

Einführung der Biotonne im Landkreis Schaumburg

- ▶ Eröffnung Biokompostwerk Wiehagen
- ▶ Biotonnenanschluss: rund 8.000 Grundstücke

2023

- ▶ Biotonnenanschluss: rund 41.000 Grundstücke
- ▶ Es werden rund 25.000 Tonnen Bioabfälle erfasst und verarbeitet.

Kompostierbare Folienbeutel im Bioabfall? Nein danke!

So erleichtern Sie der aws die Arbeit und tun zugleich der Umwelt etwas Gutes



Bei der aws gibt es spezielle Papiertüten zur problemlosen Entsorgung von Bioabfällen. Foto: rg

Sie ist grün, bio und „kompostierbar“ – und trotzdem hat sie in der Biotonne NICHTS zu suchen. Die „kompostierbare“ Plastiktüte ist ein Produkt, das in unserem Biokompostwerk Wiehagen und ähnlichen Anlagen nicht hält, was es verspricht.

Das Material dieser Beutel erfüllt in der Regel eine Euro-Norm, welche die Abbaubarkeit unter bestimmten Bedingungen gewährleistet. Kompostierbare Folienbeutel dürfen „biologisch abbaubar“ genannt werden, wenn sie nach zwölf Wochen zu 90 Prozent abgebaut sind.

Das Problem: Die Produktionszeit von Kompost aus dem gesammelten Bioabfall im Kompostwerk Wiehagen ist auf deutlich weniger als zwölf Wochen ausgelegt. **Die Folge:** Bioplastiktüten werden nicht vollständig in der vorgegebenen Zeit zersetzt.

WEITERE NACHTEILE:

- Kompostierbare Beutel können nicht von herkömmlichen Plastiktüten unter-

schieden werden. Bei einer Tonnenkontrolle bleibt die Biotonne ungeleert stehen.

- Kompostierbare Folien müssen im Biokompostwerk Wiehagen genau wie herkömmliche Plastiktüten vor der Kompostierung als Störstoff aussortiert werden.

Aus diesen Gründen ist die Nutzung von kompostierbaren Folienbeuteln für Biotonnen im Landkreis Schaumburg – wie auch in vielen anderen Landkreisen und Städten – nicht zugelassen. Auch konventionelle Plastiktüten dürfen nicht in die Biotonnen: egal, wie dünn sie sind – und auch, wenn sie mit einem Recyclingzeichen versehen sind.

Alternativen zu kompostierbaren Folienbeuteln:

PAPIERTÜTEN

Eine gute Wahl für die Sammlung von Bioabfällen stellt die Nutzung von Papiertüten dar. Eine wachsbeschichtete Variante, die sich problemlos kompostieren lässt, hält die aws auf allen Annahmestellen und in der Stadthäger Verwaltung für interessierte Kunden bereit. Auch im Einzelhandel werden entsprechende Papiertüten angeboten.

ZEITUNGSPAPIER

Auch Zeitungspapier eignet sich sehr gut zur Nutzung in der Biotonne. Nützlicher Nebeneffekt: Werden Speisereste zügig eingewickelt, beugen Sie damit im Sommer dem Madenbefall vor. Außerdem bindet Zeitungspapier die Feuchtigkeit in der Tonne.



Kompostierbare Folienbeutel und sonstige Plastiktüten gehören nicht in die Schaumburger Biotonnen. Foto: pr.

Sammlung von Schaumburger Abfällen

Wer steckt dahinter?



Regelmäßig werden in Schaumburg die bereitgestellten Abfallbehälter geleert. Grundsätzlich gibt es zwei Akteure, die im Landkreis für die Sammlung von Haushaltsabfällen zuständig sind:

Für die Entsorgung von **Restabfall, Bioabfall und Altpapier** bei unseren Schaumburger Bürgern stehen wir als **aws** in der alleinigen Verantwortung. Im Auftrag des Landkreises kümmern wir uns um die kommunale Abfallentsorgung, die über Abfallgebühren finanziert wird.

Die Firma **Remondis** ist für die Leerung der **Gelben Tonnen** verantwortlich. Sie ist von den Dualen Systemen beauftragt, die deutschlandweit für die Sammlung und das Recycling von Verpackungen zuständig sind.

Das System ist privatwirtschaftlich organisiert und wird über den Preis eines verpackten Produktes finanziert. Für die Leerung der Gelben Tonnen werden keine Abfallgebühren berechnet.

IHRE ANSPRECHPARTNER FÜR DIE ABFALLSAMMLUNG

Restabfallbehälter, Bio- und Papiertonnen: aws

E-Mail: kundenservice@aws-shg.de

Tel.: 0 57 21 / 97 05 - 50 00

Gelbe Tonne: Remondis

E-Mail: rehren@remondis.de

Tel.: 0800 / 1 22 32 55

Informationen der Dualen Systeme zur Sammlung von Leichtverpackungen gibt es hier:

www.muelltrennung-wirkt.de

aws-Entsorgungsfahrzeuge in neuem Outfit

Mit klaren Botschaften unterwegs

Einige Themen im Abfallbereich liegen uns ganz besonders am Herzen. Wir möchten Sie gerne darauf aufmerksam machen – und haben unsere aws-Entsorgungsfahrzeuge mit entsprechenden Botschaften versehen:

Im Entsorgungszentrum Schaumburg produzieren wir Strom und Wärme aus Ihrem Restabfall.



Wir kümmern uns um die umweltverträgliche Verwertung der gesammelten Abfälle!

Ihre Abfalltrennung ist die Voraussetzung für eine ressourcenschonende Abfallwirtschaft.

Wir verarbeiten die Bioabfälle zu Kompost. Unser Appell für eine nachhaltige Nutzung des Bioabfalls:



„Herausfordernd und abwechslungsreich“

Vorgestellt: aws-Mitarbeiterin Kristin Stollenwerk



Kristin Stollenwerk arbeitet als Disponentin im aws-Logistikzentrum in Nienstädt.

Kristin Stollenwerk ist gelernte Bürokauffrau. Ihre Ausbildung absolvierte sie von 2011 bis 2014 bereits bei der aws. Dort arbeitete sie anschließend ein Jahr im Sekretariat der Verwaltung, ehe sie 2015 als Disponentin zum Tochterunternehmen Sauthoff wechselte. Seit Januar 2022 plant und organisiert die 30-Jährige im neuen aws-Logistikzentrum in Nienstädt als Disponentin die Touren der Entsorgungsfahrzeuge und die Einsatztermine der rund 30 Mitarbeiter, ohne die im Schaumburger Land nichts laufen würde. „Denn es ist nun einmal so, dass der Abfall pünktlich und regelmäßig bei unseren Kunden abgeholt werden muss“, beschreibt sie die täglich neue Herausforderung ihrer Tätigkeit, über die sie auch Folgendes sagt:

Zu meinen Aufgaben bei der aws gehört in erster Linie das Disponieren der Entsorgungstouren. Dieser anspruchsvolle Job erfordert Organisationstalent, Flexibilität und unter Umständen schnelles Handeln, da es sehr viele Einflussfaktoren gibt, die eine Tourenänderung nötig machen. Darüber hinaus bearbeite ich anliegende Kundenanfragen und führe Ein-

und Ausgangsverweigungen bei unseren und externen Fahrzeugen durch. Auch die Urlaubsplanung der Fahrer und Lader gehört zu meinen Arbeiten. Diesen stehe ich jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Wenn es meinen Arbeitsplatz nicht gäbe, dann müsste sich die Logistik selbst organisieren.

Für eine vernünftige Planung brauchen wir 24 Stunden Vorlauf. Es kommt aber



Der tägliche Austausch mit den Fahrern und Ladern ist fester Teil ihres Jobs.

immer mal wieder vor, dass zum Beispiel ein eingeplanter Fahrer ausfällt und man dann kurzfristig den Tag anders organisieren muss.

An meinem Job gefällt mir, dass er sehr abwechslungsreich ist. Auch ist kein Tag wie der andere. In Sachen Entsorgung habe ich viel Verantwortung – was mir wegen der tollen Zusammenarbeit mit unseren Fahrern und Ladern aber gar nicht so vorkommt. Denn ich muss sagen, dass wir hier bei uns im Team ein super-freundliches Miteinander pflegen.

Mein erster Arbeitstag bei der aws ist mittlerweile tatsächlich schon fast zwölf Jahre her. Es war aufregend und spannend. Ich habe an Tag 1 alle Mitarbeiter der aws-Verwaltung kennengelernt und wurde von allen freundlich aufgenommen.

In meiner Freizeit reite ich gerne und mache außerdem Hundesport. Entspannen und abschalten kann ich am besten im Sommerurlaub – und natürlich jederzeit nach Feierabend, wenn ich zuhause bei meinem Hund und meinen zwei Pferden bin.



Auch die Ein- und Ausgangsverweigungen der Entsorgungsfahrzeuge gehören zu ihrem Aufgabenbereich.

Ressourcenschonung leichtgemacht

Mulchen ist Gärtnern mit der Natur – und schont Ressourcen



Vorschau-Bild

Wer auf seinem Grundstück mulcht, tut der Natur etwas Gutes.

Der Klimawandel macht auch vor unseren Gärten nicht halt: Die Sommermonate werden wärmer und trockener. Für die Pflanzen ist dies ein nicht von der Hand zu weisender Stressfaktor. Unser Tipp: Nutzen Sie die Ressourcen der Natur, um bessere Bedingungen für das Pflanzenwachstum zu schaffen.

VORTEILE DES MULCHENS:

- ▶ Die Bedeckung von Flächen mit Mulch schützt die Böden besser vor dem Austrocknen.

- ▶ Das Bodenleben wird gefördert: Regenwürmer und Kleinstlebewesen zersetzen die organischen Reste und es bildet sich eine wertvolle Humusschicht.
- ▶ Wichtige Nährstoffe werden den Pflanzen zurückgegeben.
- ▶ Eine Mulchschicht schützt den Wurzelbereich bei strengen Frösten im Winter.

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, um Mulch auszubringen. Am nachhaltigsten ist die Nutzung des auf dem eigenen Grundstück anfallenden Materials:

RASENSCHNITT

Nutzen Sie zum Schnitt möglichst einen Rasenmäher mit Mulchfunktion. Dieser streut das fein gehäckselte Material gleich wieder aus.

BAUM-, STRAUCH- UND STAUDENSCHNITT

In gehäckselter Form eignet sich sowohl Baum- und Strauchschnitt als auch Staudenschnitt als Mulchmaterial. Tipp: Falls Sie die

Optik des gröberen Häckselgutes stört, den Mulch einfach auf Hintergrund-Beete geben.

LAUB

Laub eignet sich vor allem zur Ausbringung unter vorhandenen Bäumen und Sträuchern. Wenn Sie das Laub vor der Ausbringung häckseln, erreichen Sie ein einheitlicheres Erscheinungsbild und das Material zersetzt sich schneller. In der feineren Form eignet es sich auch für die Bedeckung von Staudenbeeten.

Achtung: Das Laub kranker Bäume und Sträucher ist nicht zum Mulchen geeignet. Über den Boden können die Erreger auf gesunde Pflanzen übergehen.

KOMPOST

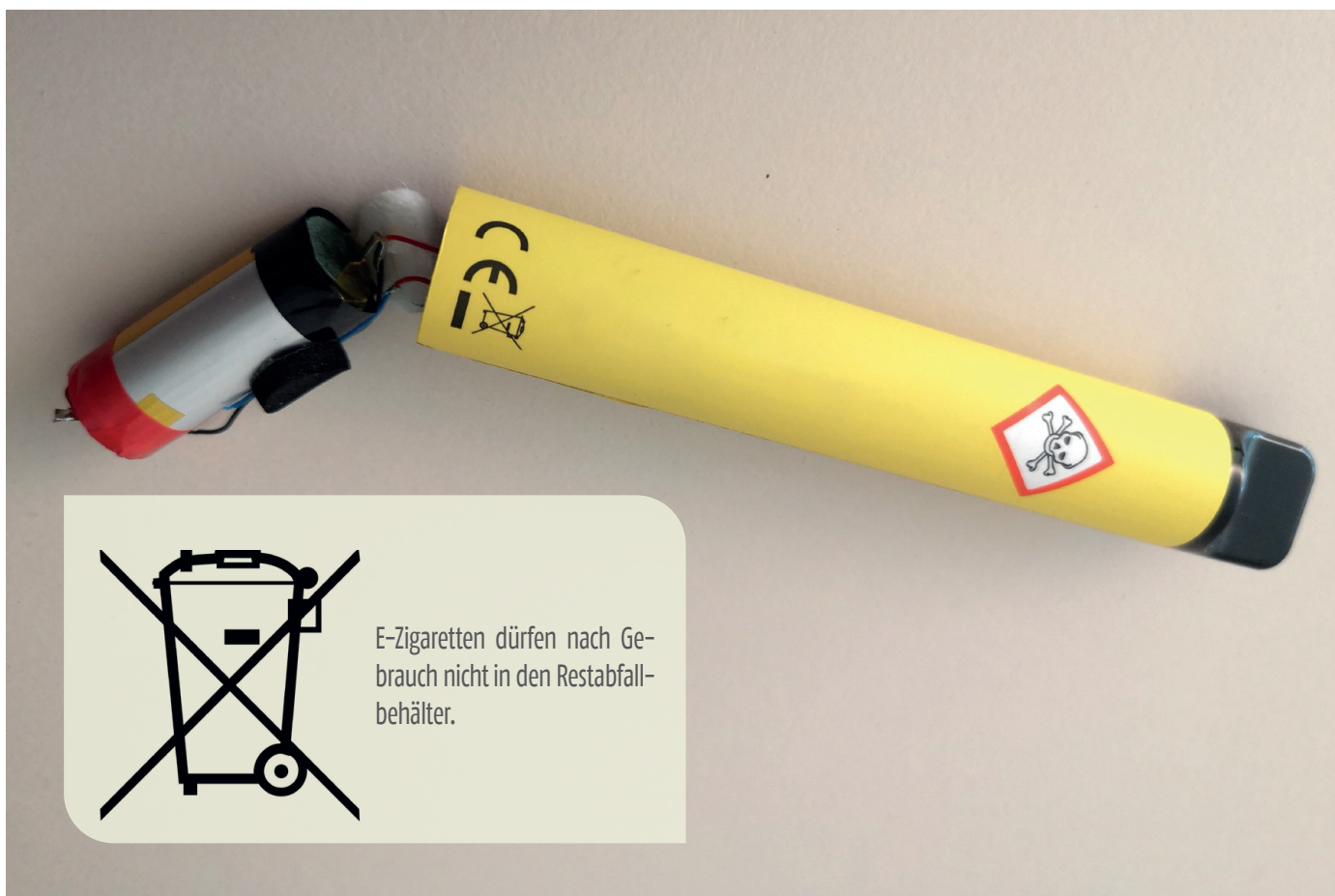
Sie können gerne unseren kostenlosen, feinkrümeligen Kompost testen, der sich bestens zum Mulchen eignet. Erhältlich ist er im Biokompostwerk Wiehagen, im Entsorgungszentrum Schaumburg (Sachsenhagen), auf dem Recyclinghof Nienstädt und an allen aws-Kompostplätzen.



Vorschau-Bild

E-Zigaretten – kurzlebig und brandgefährlich

Die Einweg-E-Zigarette ist ein überflüssiges Wegwerfprodukt



E-Zigaretten dürfen nach Gebrauch nicht in den Restabfallbehälter.

Einweg-E-Zigaretten sind nicht nur ein – im wahrsten Sinne des Wortes – brandgefährliches Produkt, sondern auch ein Fall echter Ressourcenverschwendung.

Einweg-E-Zigaretten – auch Vapes genannt – erfreuen sich vor allem bei der jüngeren Generation zunehmender Beliebtheit. Laut Recherchen des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) werden jeden Monat fünf Millionen dieser Zigaretten in Deutschland verkauft – mit steigender Tendenz.

Nach rund 600 Zügen haben sie ausgedient und landen anschließend leider allzu häufig im Restabfall. **Über diesen Weg dürfen sie auf keinen Fall entsorgt werden, denn die enthaltenen Lithium-Batterien sind brandgefährliche Gefahrenquellen:** Werden sie beschädigt, neigen sie zur Selbstentzündung.

Inzwischen kommt es täglich zu Meldungen über Brände in Entsorgungsfahrzeugen sowie auf Recycling- und Entsorgungsanlagen.

EINWEG-E-ZIGARETTEN WERDEN NACH GEBRAUCH ZU ELEKTROSCHROTT

Ebenso wie andere batteriebetriebene Produkte müssen E-Zigaretten als Elektroschrott entsorgt werden. Für diese Elektrokleingeräte gibt es spezielle Sammelbehälter im Elektrofachhandel, bei Lebensmittel-Discountern, welche Elektrogeräte verkaufen und auf den aws-Recyclinghöfen.

EIN FALL ECHTER RESSOURCENVERSCHWENDUNG

Die fest verbauten Batterien werden nur einmal für eine kurze Zeit genutzt und sind kaum recycelbar. Wertvolle Rohstoffe gehen verloren: zum Beispiel das enthaltene Lithium.

VERBOT VON EINWEG-E-ZIGARETTEN GEWÜNSCHT

Die Aspekte Ressourcenverschwendung und Brandschutz gaben den Ausschlag, dass der Bundesrat im März 2023 einen Antrag zum Verbot dieses Produkts gestellt hat. Nun ist die Bundesregierung aufgefordert, sich für eine Umsetzung auf EU-Ebene einzusetzen.

aws IN KÜRZE

SOMMERBIOTONNE: GARTENHELFER FÜR DIE SAISON

Sommerzeit ist Gartenzeit: Nun fallen wieder viele Pflanzenreste an. Rasen-, Hecken- und Staudenschnittgut wollen versorgt und möglichst nachhaltig verwertet werden. Wenn Sie das Material nicht selbst kompostieren oder zum Mulchen nutzen, bietet Ihnen die Sommerbiotonne Entlastung: Der 240-Liter-Behälter mit rotem Deckel wird von April an bis einschließlich November alle zwei Wochen zu den Bioabfuhrterminen geleert. Den Inhalt verarbeiten wir anschließend in unserem Biokompostwerk Wiehagen zu hochwertigem gütegeprüften Schaumburger Qualitätskompost.



ABFALL-VORSORTIERGEFÄSSE

In der aws-Verwaltung Stadthagen und auf den Recyclinghöfen erhalten Sie praktische 5 Liter fassende Abfallbehälter mit verschließbarem Deckel zur Nutzung in Küche, Werkstatt, Büro oder Garten. Diese sind bestens für die aws-Biotüten geeignet.

Abfallbehälter 5 l: 5,00 € pro Stück

SERVICENUMMER VEREINFACHT

Möchten Sie Sperrmüll bestellen, Abfallbehälter tauschen, Informationen über Annahmebedingungen erhalten? Wir haben unsere Servicenummern vereinheitlicht, um Ihnen den Kontakt zu erleichtern: Sie erreichen uns nun unter 0 57 21 / 97 05 -50 00, per Mail unter kundenservice@aws-shg.de.



RECYCLINGHOF NIENSTÄDT GUT ANGENOMMEN

Im Januar 2022 ist der Recyclinghof Nienstädt in das neue aws-Logistikzentrum im Gewerbegebiet Schnatwinkel (Hohes Feld 16) umgezogen und erfreut sich mittlerweile großer Beliebtheit. Vorteil dieser Annahmestelle: Sie können an sechs Tagen pro Woche Abfälle und Wertstoffe dort abgeben. Auch die Schadstoffannahme wurde deutlich ausgeweitet: montags bis freitags steht Ihnen Fachpersonal mit Rat und Tat zur Verfügung.

Unser Beitrag zum Umweltschutz

Kompostierbare Biotüte

- | aus 100% Recyclingpapier
- | wasserabweisende Wachsbeschichtung

10er-Pack **1,50 €**



| Für heute. Für morgen. Für Sie.

Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Schaumburg mbH

Am Krankenhaus 1a
31655 Stadthagen
www.aws-shg.de

Postanschrift:
Postfach 1116
31641 Stadthagen

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch	8.00–16.30 Uhr
Donnerstag	8.00–18.00 Uhr
Freitag	8.00–15.00 Uhr

- **Kundenservice**
kundenservice@aws-shg.de
0 57 21 / 97 05-50 00

- **Containerbestellung**
container@aws-shg.de
0 57 21 / 97 05-8000

- **Service Wilder Müll**
wilder-muell@aws-shg.de
0 57 21 / 97 05-55 55

- **Sperrmüll**
Haushaltsgroßgeräte
sperrmuell@aws-shg.de
elektrogeraete@aws-shg.de
0 57 21 / 97 05-50 00

- **Gelbe Tonne**
Leichtverpackungen
0800 1 22 32 55

- **Grünabfall**
gruenabfall@aws-shg.de
0 57 21 / 97 05-30 00

Impressum

Herausgeber: Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Schaumburg mbH, Am Krankenhaus 1a, 31655 Stadthagen

Redaktion: Schaumburger Nachrichten, Holger Buhre; aws, Marlies Wiepking, Susanne Rintelen

Gestaltung: Schaumburger Nachrichten, Carolin Heinrich

Fotos: Schaumburger Nachrichten, Roger Grabowski, aws, Agenturen, freepik, Adobe Stock, istockphoto

EINMAL WISCHEN UND APP DAFÜR

Mit der aws App immer
gut informiert und nie wieder
einen Abfuhrtermin verpassen.
Erhältlich im App Store
und auf Google Play.

